

Karol Nawrocki gewinnt knappe Präsidentenwahl: Ein Land gespalten!

Karol Nawrocki gewinnt die Präsidentenwahl in Polen mit 50,89 % der Stimmen und spaltet das Land politisch weiter.



Polen - Am Montagmorgen, dem 2. Juni 2025, gab die Wahlkommission die offiziellen Ergebnisse der Präsidentschaftswahl in Polen bekannt: Karol Nawrocki hat die Stichwahl mit 50,89 Prozent der Stimmen gewonnen. Sein Gegner, der liberale Kandidat Rafal Trzaskowski, erhielt 49,11 Prozent und beide Kandidaten errangen über zehn Millionen Stimmen. Nawrockis Vorsprung betrug etwa 370.000 Stimmen, was die Schärfe der politischen Spaltung in Polen verdeutlicht. Trzaskowski konnte in städtischen Gebieten punkten, während Nawrocki vor allem in ländlichen Regionen stark war. Die Wahlbeteiligung war mit 71,7 Prozent höher als bei der vorherigen Wahl. **vol.at** berichtet, dass Nawrocki, 42 Jahre alt und parteilos, als Kandidat der rechtskonservativen PiS (Recht

und Gerechtigkeit) antrat.

Die PiS war von 2015 bis 2023 an der Regierung und stand im Konflikt mit der EU, insbesondere wegen umstrittener Justizreformen. Der bisherige Präsident Andrzej Duda, ebenfalls von der PiS, durfte nach zehn Jahren nicht erneut antreten. Nawrocki gilt als politisch unerfahren, genießt jedoch starke Unterstützung von seiner Partei. In der kommenden Amtszeit wird er wahrscheinlich die Boykott-Politik Dudás gegenüber der aktuellen Mitte-links-Regierung unter Donald Tusk fortsetzen. Diese Entwicklung könnte weitere Auswirkungen auf die EU-Politik Polens haben, da Tusk erst vor kurzem einen Vertrauensvorschuss erhielt und EU-Gelder freigegeben wurden, was nun gefährdet sein könnte. **taz.de** ergänzt, dass Nawrocki ein umstrittener Rechtspopulist und Historiker ist, dessen Ruf durch diverse Skandale belastet ist, die viele Wähler dennoch ignoriert haben.

Politische Perspektiven und Kontroversen

Die Vorwürfe gegen Nawrocki sind nicht unerheblich. Er sah sich unter anderem mit Anschuldigungen konfrontiert, Prostituierte an Hotelgäste im Ostseebadeort Sopot vermittelt zu haben. Zudem bestehen Kontakte zur Halbwelt in Danzig und Vorwürfe der unrechtmäßigen Aneignung einer Wohnung eines Nachbarn sowie seine Teilnahme an gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Fußballhooligans. Trotz dieser Skandale hat er mehrheitlich die Unterstützung der Wähler aus ländlichen Gebieten erlangt, während vor allem Frauen für seinen Herausforderer Trzaskowski stimmten. **tagesschau.de** weist darauf hin, dass die politische Landschaft in Polen prägend bleibt, da der Präsident in Polen mehr Befugnisse besitzt als der Bundespräsident in Deutschland. Dies schließt Einfluss auf die Außenpolitik und ein Vetorecht ein, das Nawrocki in seiner neuen Rolle nutzen könnte.

Karol Nawrocki hat auch eine klar definierte Haltung gegenüber Deutschland und fordert Reparationen für die Kriegsfolgen des

Zweiten Weltkriegs. Polen hat in der Vergangenheit bedeutende Zahlungen erhalten, jedoch sieht Nawrocki weiteren Bedarf an diplomatischen Initiativen. Seine kritische Sichtweise und ablehnende Haltung gegenüber einer EU-Migrationspolitik haben auch in diesen Wahlkampf Einzug gehalten. Die geprägt durch die politischen Herausforderungen und eine instabile Koalition, bleibt Polen ein Schlüsselland in der EU, besonders in der aktuellen geopolitischen Lage mit dem Ukraine-Konflikt.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Polen
Quellen	• www.vol.at • taz.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at